

DER ROTE ADLER

Informationen von Britta Kornmesser
Landtagsabgeordnete der Stadt Brandenburg an der Havel

– Dezember 2019 –





Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

seit knapp drei Monaten bin ich jetzt die direkt gewählte Landtagsabgeordnete für Brandenburg an der Havel. Inzwischen wurde ein Koalitionsvertrag ausgehandelt und die Regierungsbildung abgeschlossen. Die parlamentarische Arbeit nimmt kontinuierlich an Fahrt auf.

Damit ist es an der Zeit, erste Bilanz zu ziehen und zu berichten, was bei mir in den vergangenen drei Monaten so alles passiert ist. Das will ich von nun an regelmäßig tun. Dieser Newsletter ist der Auftakt dazu.

Ab jetzt werde ich im Drei-Monats-Rhythmus auf diesem Weg davon berichten, was uns als SPD-Fraktion im Landtag politisch beschäftigt, welche Gesetzesvorlagen und Vorschläge wir mitgetragen oder abgelehnt haben, welche Ereignisse und Veranstaltungen in meinem Wahlkreis mich fordern und wofür ich mich politisch einsetze.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre/Eure

Meine erste Sitzung im Landtag

Konstituierung des Landtags und Wahl des Präsidiums

Am 25. September 2019 kam der neu gewählte Landtag des Landes Brandenburg zum ersten Mal in der neuen Legislaturperiode zusammen. In seiner konstituierenden Sitzung sollte es darum gehen, unsere Arbeitsfähigkeit als Parlament für die nächsten fünf Jahre sicherzustellen. Dazu war vorgesehen, einen neuen Präsidenten bzw. eine Präsidentin und zwei Stellvertreter für das Präsidium des Landtages zu wählen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus allen Landtagsfraktionen als Beisitzer im Präsidium. Dieser Wahl kommt große Bedeutung zu, da der Landtagspräsident der protokollarisch höchste Repräsentant unseres Landes ist – noch vor dem Ministerpräsidenten – und die Vizepräsidenten ihn bei wichtigen Anlässen vertreten.



Blick in den Plenarsaal, im Vordergrund: die Abgeordneten der SPD-Fraktion

Als stärkster Fraktion stand uns als SPD das Vorschlagsrecht für den Präsidentenposten zu. Wir nominierten Prof. Dr. Ulrike Liedtke, unsere Landtagsabgeordnete aus Ostprignitz-Ruppin, die mit großer Stimmenmehrheit gewählt wurde. Bei der Wahl der beiden Stellvertreter der Präsidentin ergab sich ein erstes Problem. Nach den Statuten des Landtages stehen diese Posten jeweils der zweit- und drittstärksten Fraktion zu, also in diesem Fall der AfD und der CDU. Während der Wahlvorschlag der CDU, Frau Barbara Richstein, in unserer Fraktion relativ einmütig akzeptiert wurde, hatte ein Teil unserer Fraktionsmitglieder ein Problem damit, Herrn Andreas Galau als Vertreter der AfD durch Stimmenthaltung zum protokollarisch zweithöchsten Amt des Landtages zu verhelfen.



Die neu gewählte Parlamentspräsidentin, Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke, im Vordergrund: Dr. Dietmar Woidke

Wir haben uns diese Entscheidung wirklich nicht leichtgemacht. Am Ende stand für mich, wie auch für die meisten Mitglieder unserer Fraktion, die Überlegung, dass wir der AfD nicht den Gefallen tun, sich als Opfer zu stilisieren, welches von den „undemokratischen Altparteien“ an ihren demokratischen Rechten gehindert wird. Der Posten stand der AfD nach Artikel 69 der Landesverfassung zu, und Herr Galau war von den potenziellen Kandidaten für dieses Amt einer, der bislang nicht durch rechtsextreme Äußerungen aufgefallen ist. Er wurde daher im ersten Wahlgang gewählt.

Den Wahlvorschlag der AfD, Daniel Freiherr von Lützwow, als Beisitzer in das Präsidium des Landtages zu entsenden, lehnten wir allerdings entschieden ab. Herr von Lützwow ist in der Vergangenheit mehrfach durch rechtsextreme Äußerungen aufgefallen. Wir ließen ihn dem entsprechend bei der Wahl durchfallen.

Dieses Verhalten – Souveränität im Umgang mit der AfD und Auseinandersetzung in der Sache – wird bei kommenden Entscheidungen die Grundlage unseres Umgangs mit dieser Partei im Landtag darstellen.

Meine ersten Termine als Abgeordnete

90. Jubiläum der Westkirche in Kirchmöser



Am 27.10.2019 wurde die Westkirche in Kirchmöser 90 Jahre alt – ein Grund zu feiern! Als Landtagsabgeordnete hielt ich ein Grußwort. Im Anschluss an die feierliche Zeremonie und gemeinsamen Kaffeetrinken ging es hoch auf den Turm der Kirche, wo man einen wunderschönen Ausblick über ganz Kirchmöser und die umliegenden Seen hat.

OSZ Alfred Flakowski – Gespräch mit Schülern der 11. Klasse

Schüler des Oberstufenzentrums Alfred Flakowski fragten mich, ob ich bereit wäre, vor Schülern der 11. Klasse über das Leben als Abgeordnete und Politik allgemein zu sprechen. Ich kam gerne. Zusammen mit meinem Kollegen von der FDP, Hans-Peter Goetz, stellten wir uns den Fragen der Schüler. Es ging darum, wie und warum man Politiker wird, was man im Landtag so macht, aber auch konkret um Fragen der Klima- oder Gesundheitspolitik und andere Sachen, die die jungen Menschen bei uns in Brandenburg an der Havel bewegen. Weil ich merkte, dass das Interesse, im öffentlichen Leben selber mitzumischen, groß war, machte ich ihnen einen Vorschlag. Wenn sie sich Gedanken zu einem konkreten Thema unserer Stadtpolitik machen und daraus eine „Anfrage an den Oberbürgermeister“ machen, dann werden wir diese als SPD-Stadtfraktion offiziell einbringen und ihnen die entsprechende Antwort dann zukommen lassen.

Willkommensparty für einen alten Bekannten im Industriemuseum

Bei der Rückkehr des IDEAL N7/30 (Baujahr 1929) im Oktober war ich natürlich gerne dabei. Die Brennabor-Werke sind ein wichtiger Teil der Industriegeschichte Brandenburgs.



Sonderparteitag zum Koalitionsvertrag

Reise nach Kenia

Nach langwierigen und intensiven Verhandlungen präsentierten die Unterhändler der CDU, von Bündnis90/Die Grünen und der SPD Mitte November den Entwurf für einen Koalitionsvertrag. Hierin sind die Grundlagen für die Regierungspolitik der Koalition für die nächsten fünf Jahre festgezurr.



Dietmar Woidke stellt dem Parteitag seinen Personalvorschlag für die zukünftigen Ministerinnen und Minister der SPD vor.

Die Unterhändler von rot, grün und schwarz – wegen der Farben oft auch als Kenia-Koalition bezeichnet – haben darin festgelegt, dass sie künftig in mehr Kapazitäten bei Polizei, Justiz und Schulen, bessere Pflege, kostenfreie Kitas, schnelles Internet und bessere Mobilfunknetze, mehr ÖPNV und bessere Schienenverbindungen sowie eine moderne und artgerechte Landwirtschaft investieren wollen. Zusätzlich soll ein Kredit in Höhe von einer Milliarde Euro aufgenommen werden, der in Form eines Zukunftsinvestitionsfonds in den nächsten zehn Jahren wichtige Investitionen in unsere Infrastruktur, neue Schulen, Kitas, Wohnungen und im Bereich Digitales anschieben soll. Der Koalitionsvertrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Natürlich auch von unserer Delegation aus Brandenburg an der Havel.

Abstimmung über die Annahme des Koalitionsvertrags auf dem Sonderparteitag in Potsdam am 15. November.



Die neue Regierung stellt sich vor

Nachdem auch die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen in einer Urwahl und die Delegierten der CDU auf einem Parteitag der Annahme des Koalitionsvertrages zugestimmt hatten, stand der Bildung einer neuen Landesregierung nichts mehr im Weg.

Mit Spannung erwarteten dabei wir SPD-Abgeordneten, die Presse, aber wohl vor allem auch Dietmar Woidke, wie das neue Bündnis seine erste Bewährungsprobe im Landtag meistern würde – die Wahl des Ministerpräsidenten am 20. November.

Mit 47 Ja- zu 37 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen wurde Dr. Dietmar Woidke an diesem Tag erneut zum Ministerpräsidenten unseres Landes gewählt. Damit führt er die achte SPD-Regierung in Folge an und setzt die ununterbrochene Riege von SPD-Ministerpräsidenten in Brandenburg von Manfred Stolpe über Matthias Platzeck seit der Gründung unseres Bundeslandes fort. Ich bin stolz, dass ich ihn dabei diesmal direkt mit meiner Stimme unterstützen konnte. Einen bitteren Nachgeschmack hinterließ einzig und allein der Umstand, dass die „Brandenburg-Koalition“ insgesamt über 50 Stimmen verfügt, sich also drei Abgeordnete der Koalitionsfraktionen entweder enthalten oder mit nein gestimmt hatten.



Dietmar Woidke leistet den Amtseid nach § 88 der Landesverfassung:

„Ich schwöre, dass ich meine ganze Kraft dem Wohle der Menschen des Landes Brandenburg widmen, ihren Nutzen mehren, Schaden von ihnen wenden, das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können unparteiisch verwalten, Verfassung und Gesetz wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.“



Im Anschluss an die Wahl des Ministerpräsidenten erfolgte die Vereidigung der neuen Ministerinnen und Minister.

Es handelt sich dabei um:

- **Katrin Lange (SPD)** – Ministerin der Finanzen und für Europa
- **Prof. Dr. Jörg Steinbach (SPD)** – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie
- **Kathrin Schneider (SPD)** – Ministerin und Chefin der Staatskanzlei
- **Dr. Manja Schüle (SPD)** – Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- **Britta Ernst (SPD)** – Ministerin für Bildung, Jugend und Sport
- **Susanne Hoffmann (CDU)** – Ministerin der Justiz
- **Michael Stübgen (CDU)** – Minister des Innern und für Kommunales
- **Guido Beermann (CDU)** – Minister für Infrastruktur und Landesplanung
- **Ursula Nonnemacher (Bündnis 90/Grüne)** – Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
- **Axel Vogel (Bündnis 90/Grüne)** – Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Die SPD-Landtagsfraktion stellt sich neu auf

Bei einer zweitägigen Klausursitzung auf dem Landgut Stober in Groß Behnitz bei Nauen nutzten wir die Gelegenheit, um uns SPD-Abgeordnete gegenseitig kennenzulernen, unsere Ideen für die inhaltliche Arbeit der nächsten Jahre zu besprechen und uns für die Arbeit im Landtag aufzustellen.



Der langjährige Fraktionsvorsitzende Mike Bischoff erklärte, dass er, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgeben wolle. Auch Björn Lüttmann entschied für sich, nicht nochmal als Parlamentarischer Geschäftsführer kandidieren zu wollen. Damit wurde es für uns notwendig ein komplett neues Team an die Spitze der Fraktion zu wählen.

Diesen Job übernehmen künftig Erik Stohn als Fraktionsvorsitzender und Daniel Keller als Parlamentarischer Geschäftsführer.

Ihnen zur Seite steht weiterhin Armin Henning, der als Fraktionsgeschäftsführer die Koordination zwischen den Referenten der Fraktion und den Abgeordneten übernimmt und sich darum, kümmert, dass die Zusammenarbeit mit der Landtagsverwaltung reibungslos verläuft.

Den Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird zukünftig Katrin Molkentin verstärken, die aus dem Regine-Hildebrandt-Haus in den Landtag wechselt.



© SPD-Fraktion Brandenburg

Die SPD-Landtagsfraktion der 7. Legislaturperiode besteht aus 14 neu in den Landtag gewählten Abgeordneten und 11 „alten Hasen“, die schon zuvor für die SPD im Brandenburger Landtag saßen. Sie besteht aus 18 Männern und 7 Frauen. Drei der Mitglieder sind noch im Juso-Alter. Dieses Foto zeigt die Fraktion zusammen mit den FraktionsmitarbeiterInnen und den SPD-Mitgliedern in der Landesregierung.

Außerdem legten wir in unserer Sitzung fest, wer die SPD in welchem Ausschuss vertreten wird und wer welchen inhaltlichen Bereich als thematischer Sprecher für die Fraktion bearbeiten soll.

Ich freue mich darauf, künftig die Bereiche Verkehr und Energie als Sprecherin zu verantworten. Beides sind wichtige und umfassende Themenbereiche, die maßgeblich die politischen Entscheidungen der kommenden

Jahre bestimmen werden. Von der Fertigstellung des BER über die Weiterführung der Energiewende, den Strukturwandel in der Lausitz, das Thema Elektromobilität, der Bau und die Sanierung von Landesstraßen und Radwegen bis hin zur Neuansiedlung von TESLA in Grünheide fallen eine große Reihe von Themen in meinen Aufgabenbereich. Analog dazu bin ich zukünftig Mitglied in den Ausschüssen für Infrastruktur und Landesplanung und für Wirtschaft, Arbeit und Energie. Da wird absehbar in den nächsten fünf Jahren wenig Zeit für Langeweile bleiben. ☺

Die restliche Aufteilung der Themengebiete sieht folgendermaßen aus:

Themengebiet	Sprecher/in
Agrarpolitik/Ländliche Räume	Johannes Funke
Arbeitsmarktpolitik/Öffentliche Mobilität	Sebastian Rüter
Behindertenpolitik	Günter Baaske
Bekämpfung Rechtsextremismus	Inka Gossmann-Reetz
Bildungspolitik	Katja Poschmann
Brand- und Katastrophenschutz	Uwe Adler
Energiepolitik	Britta Kornmesser
Europa-/Entwicklungspolitik	Udo Wernitz
Familienpolitik	Hardy Lux
Finanzpolitik	Jörg Vogelsänger
Flüchtlings- und Asylpolitik	Ortwin Baier
Frauen- und Gleichstellungspolitik	Elske Hildebrandt
Gesundheitspolitik	Daniel Keller
Innenpolitik	Inka Gossmann-Reetz
Jugendpolitik	Hardy Lux
Kirchen/Religion	Johannes Funke
Kommunal Finanzen	Andreas Noack
Kommunalpolitik	Harald Pohle
Kulturpolitik	Ludwig Scheetz
Medienpolitik	Erik Stohn
Queerpolitik	Uwe Adler
Rechtspolitik	Tina Fischer
Seniorenpolitik	Günter Baaske
Sorbische/Wendische Angelegenheiten	Uwe Adler

Sozialpolitik/Pflegepolitik	Günter Baaske
Sportpolitik	Daniel Keller
Städtebauförderung, Regionalentwicklung und -planung	Andreas Noack
Tourismuspolitik	Mike Bischoff
Umweltpolitik/Nachhaltigkeit/Klimaschutz	Wolfgang Roick
Verbraucherschutz	Björn Lüttmann
Verkehrspolitik	Britta Kornmesser
Wirtschaftspolitik/Digitales/BER	Helmut Barthel
Wissenschafts-/Forschungspolitik	Elske Hildebrandt
Wohnungsbau	Ludwig Scheetz

Weitere Termine...

Internationaler Aktionstag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ bei der BBAG

Anlässlich des Internationalen Aktionstages „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ war ich am 13.11.2019 bei der Fachveranstaltung zum Thema:

„Gelingender Gewaltschutz für beeinträchtigte Menschen in unserer Stadt. Wir bleiben dran!“



Die Referentinnen und Referenten der Veranstaltung im Saal der Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. auf dem Gotthardkirchplatz (BBAG).

Nach einer eindrucksvollen Darbietung der Tanzgruppe der Lebenshilfe gab es Fachvorträge.

Frau Juliane Moosdorf vom Demokratischen Frauenbund referierte über die Ursachen von Gewalterfahrungen von behinderten Mädchen und Frauen. Frau Susanne Plaew von der Fliedners Lafim – Diakonie gab einen Erfahrungsbericht aus Sicht eines Trägers, der behinderte Menschen betreut. Sie beleuchtete beide Seiten - die der zu betreuenden Menschen und die des Betreuungspersonals - und stellte die Herausforderungen und Grenzen für beide Seiten sehr anschaulich dar. Frau Claudia Schulze berichtete über die Aufnahme Betroffener im Frauenhaus. Es folgte eine sehr rege und teilweise emotionale Diskussion der Anwesenden.



Der Leiter der Polizeidirektion West, Peter Meyritz, gab eine anschauliche Übersicht über Delikte häuslicher Gewalt in unserer Stadt und ihrem Umland. Erschreckend war die Tatsache, dass die Fallzahlen steigen.

Im Fazit wurde festgestellt, dass es wichtig ist, dass sich die handelnden Akteure gut vernetzen und gemeinsam an Lösungen arbeiten. Jeder Einzelne ist aufgerufen, nicht wegzuschauen, wenn der Verdacht besteht, dass jemandem Gewalt angetan wird.

Sportgala 2019

Auch in diesem Jahr hat der Stadtsportbund Brandenburg an der Havel wieder einen tollen Sportlerball organisiert. Dieser fand am 16.11.2019 im Audimax der Technischen Hochschule statt.

Sportler aus mehr als 20 Vereinen nahmen daran teil. Auch wenn ich an dieser Veranstaltung als Sportlerin und Mitglied des VfL teilgenommen habe, so durfte ich als Landtagsabgeordnete doch ein Grußwort halten.



Nach tollen Showeinlagen und einem leckeren Buffet wurden acht Ehrenamtler ausgezeichnet, die von ihren Vereinen vorgeschlagen worden waren.

Es war mir eine Ehre, vier der Ausgezeichneten persönlich die Blumen zu überreichen und Danke zu sagen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das Vereinsleben ohne unermüdliches ehrenamtliches Engagement und Miteinander nicht funktioniert. Da Sportler nicht nur hart trainieren, sondern auch gut feiern können, wurde bei toller Stimmung bis in die Morgenstunden getanzt.

Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebund Brandenburg

Am 18.11.2019 tagte der Städte- und Gemeindebund im Theater in Brandenburg an der Havel. Unter anderem wurde das neue Präsidium gewählt.

Es kam viel Prominenz, so unter anderem unsere Landtagspräsidentin, unser Ministerpräsident, die französische Botschafterin, unser Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel sowie viele Amtsdirektoren und Bürgermeister verschiedener Brandenburger Landkreise und Kommunen.

Vertreter der verschiedenen Landtagsfraktionen stellten sich den Fragen der Anwesenden und standen Rede und Antwort.



Unternehmerstammtisch für den Ortsteil Kirchmöser

Am Freitag, den 22.11.2019 fand auf Einladung des Ortsvorstehers Carsten Eichmüller (SPD) der erste Unternehmerstammtisch für den Ortsteil Kirchmöser in der Gaststätte „Zum Fischerufer“ statt. An dieser Auftaktveranstaltung nahmen etwa 15 Geschäftsleute, Vertreter der städtischen Wirtschaftsförderung und interessierte Bürger teil.

Neben angesprochenen Problemen (fehlende Autobahnanbindung, Zerfall des Seegartenareals und des Bahnhofsgebäudes, mangelnde Entwicklung der ausgewiesenen Industrieflächen, etc.) gab es aber auch positive Aspekte und Ideen. So gab der Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung bekannt, dass die Stadt ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept erarbeiten will. Die Ergebnisse sollen im Jahr 2021 vorliegen.

Auch soll inzwischen unser Oberbürgermeister Steffen Scheller von der Sinnhaftigkeit einer eigenen Autobahnanbindung Kirchmöser überzeugt sein. Das ist doch eine gute Grundlage, um sich auf Landesebene gemeinsam für dieses Projekt einzusetzen!

Die Veranstaltung fand guten Anklang und soll von nun an regelmäßig fortgeführt werden.

Kranzniederlegung Volkstrauertag



Am 17.11.2019 gedachten auch wir als SPD mit anderen Bürgern und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft. Sich daran zu erinnern, heißt: Nicht vergessen!

Festveranstaltung zum Tag des Ehrenamts & Weltbehindertentag

Diese Veranstaltung, bei der ehrenamtlich Tätige ausgezeichnet werden, hat eine lange Tradition in unserer Stadt. Sie findet jedes Jahr Anfang Dezember im Brandenburger Theater statt.



Viele Brandenburger waren am 02.12.2019 gekommen. Aus über 30 Vorschlägen von Vereinen und Privatpersonen war es für die Stadtverordnetenversammlung nicht leicht, im Vorfeld eine Auswahl zu treffen. Die elf nun ausgezeichneten Frauen und Männer haben sich in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen engagiert, so im Naturschutz, Sport, Vorlesen für behinderte Menschen, Ausbildung der Jugendfeuerwehr oder im Förderverein der Musikschule.



Weiterhin wurden zwei Ehrenmedaillen verliehen an die Brandenburger Künstlerin Ana Finta und den langjährigen Karnevalisten und Ehrenpräsidenten des BKV, Wolfgang Brust. Frau Dr. Faust führte mit Herzblut durch den Abend. Schüler des von Saldern-Gymnasiums, der Auftritt des Rope Teams und des BKC gaben dem Abend einen tollen Rahmen.



Zum Abschluss des offiziellen Teils sangen alle im Saal Anwesenden gemeinsam das Lied "Leise rieselt der Schnee". Danach gab es noch einen gemütlichen Teil im Foyer mit vielen Gesprächen. Es war eine würdevolle und emotionale Veranstaltung.



Zum Schluss...

möchte ich Euch gerne noch ein paar Einblicke in das „Drumherum“ liefern, was der Einzug in den Landtag mit sich bringt.

Mein neues Büro im Landtag

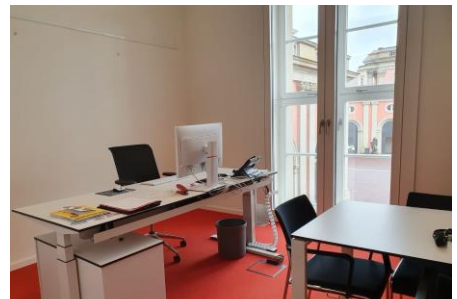


...von außen

Es handelt sich um das mittlere der drei Fenster mit den Rundbögen.

Und von innen...

Bisher fehlen noch die Bilder an den Wänden, ein paar Grünpflanzen und manches an Büromaterial, aber das kommt jetzt alles nach und nach.



Mein Mitarbeiter



Seit Anfang Oktober unterstützt mich Thomas Bachmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei meiner parlamentarischen Arbeit.

Impressum

Britta Kornmesser, MdL
Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Bildnachweise

Aufnahmen privat von:
Britta Kornmesser
Steffi Sondermann
Thomas Bachmann
Foto auf Seite 10:
SPD-Fraktion Brandenburg

Redaktion und Gestaltung

Thomas Bachmann

Kontakt

Landtagsbüro Potsdam

Telefon: 0331 / 966-1344
britta.kornmesser@
spd-fraktion.brandenburg.de

Wahlkreisbüro Brandenburg/H.

Bäckerstraße 39
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 / 30 21 05

Weitere Informationen

www.britta-kornmesser.de
Facebook: @KornmesserBritta



Passend zur neuen Farbgebung unserer Landesregierung stehe ich Euch mit meinem Kenia-Telefon jederzeit bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. ☺